

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat IV - 6 „Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz“**

unbefristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt bis Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW bzw. vergleichbare Entgeltgruppe nach TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Aufgabenschwerpunkte des Referates IV - 6 sind die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) als auch der Hochwasserrisikomanagementpläne für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Ems, Maas, Rhein und Weser und die Koordinierung der Umsetzung beider Richtlinien. In diesem Zusammenhang koordiniert das Referat zudem die Koordinierung die biologischen Monitorings gemäß WRRL.

Weitere Schwerpunkte des Referates liegen u.a. im Bereich der Erarbeitung von Landesweiten Strategien und Vorgaben für Renaturierungsmaßnahmen an Gewässer, sowie im technischen und vorsorgenden Hochwasserschutz.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Koordinierung des biologischen Monitorings gemäß WRRL mit den Komponenten Fische, Makrozoobenthos, große Wasserpflanzen und Algen sowie den unterstützenden Komponenten Hydromorphologie und chemisch-physikalischen Komponenten wie Temperatur. Validierung von Ergebnissen und konzeptionelle Vorgaben bzgl. des biologischen Monitorings z. B. durch Arbeitstreffen mit dem LANUV und anderen beteiligten Einrichtungen.
- Beauftragung und Koordinierung von Gutachten und Projekten des Landes – wie z.B. zu der Ermittlung der erforderlichen Größe von Laichhabitaten für selbstreproduzierende Fischpopulationen oder der Einstufung der Wasserkörper als heavily modified water bodies (HMWB)
 - Aufstellen von konzeptionellen Projekten des Landes zur Umsetzung der WRRL

- Bewertung von konzeptionellen Projekten einschließlich Vorbereitung der Entscheidung
 - Inhaltliche Konzeption und fachliche Vorbereitung der Ausschreibung zur Vergabe von Projekten und Verträgen an Dritte, sowie deren Betreuung und Steuerung
 - Begleitung von Gutachten, Aufträgen oder Projekten des LANUV und der Bezirksregierungen wie z. B. zu der Erfassung und Bewertung der Durchgängigkeit von Fischaufstiegsanlagen und Wasserkraftanlagen für Fische in NRW, der Einstufung von Wasserkörpern als HMWB
 - Prüfung von Fach- bzw. Abschlussberichten, incl. Teilnahme an entsprechenden Fachgesprächen
- Erarbeitung von konzeptionellen Vorgaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustands der Oberflächengewässer
 - Leitung von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung spezifischer (ökologischer) Themen und Fragestellungen für die Umsetzung der EU-WRRL
 - Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu Maßnahmen an Fischaufstiegs- und Fischabstiegsanlagen sowie zu Fischschutzeinrichtungen an Standorten mit und ohne Wasserkraftanlagen oder Wasserentnahmen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der Durchgängigkeit von Fließgewässern sowie von Zielartengewässern für die Langdistanzwanderfische
 - Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen der Flussgebietsgemeinschaften insbesondere mit ökologischen Themen (Durchgängigkeit) zur Umsetzung der EU-WRRL und Koordination der dort formulierten Arbeitsschritte landesintern
 - Inhaltliche Vorbereitung und öffentlichkeitswirksame Aufbereitung fachspezifischer Themen
 - Beiträge zu Ergebnisberichten, sowie Zwischenberichten, Bestandsaufnahme und Bewirtschaftungsplanung der EU-WRRL

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einem konsekutiven universitären Diplom oder konsekutivem Master der Fachrichtung Biologie / Landschaftsökologie mit Schwerpunktsetzung Fisch-/Gewässerökologie an einer wissenschaftlichen Hochschule bzw. Universität. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten konsekutiven Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Nachgewiesene Kenntnisse der limnologischen Untersuchungen insbesondere nach den aktuellen Monitoringverfahren und deren Bewertung gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), ebenso wie Kenntnisse zur Belastungssituation der Oberflächengewässer.

- Nachgewiesene Erfahrungen in der Umsetzung wissenschaftlich-praktischer Projekte im Bereich der Fischerei- oder Ingenieurbiologie, vorzugsweise zur Passierbarkeit von Querbauwerken und im Fischmonitoring von Wasserkraftanlagen
- Nachgewiesene Erfahrungen in Forschungseinrichtungen oder in öffentlichen oder privaten Verwaltungen

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Führungsstärke geprägt von hoher Überzeugungskraft, Entscheidungsfähigkeit und Engagement
- Ausgeprägte soziale Kompetenz und Kooperationsbereitschaft
- Fähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Organisationsgeschick, souveränes Auftreten und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie (bei Bachelor-/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records, bei Beamtinnen und Beamte letzte aktuelle Beurteilung) und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens **I-1-8.1.0-27/20** bis zum **07.09.2020** (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle) an das

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
- Referat I-1 - Az.: 27/20
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Beumers (Tel.: 0211/4566-321), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Brinkmann (Tel.: 0211/4566-302) zur Verfügung.

